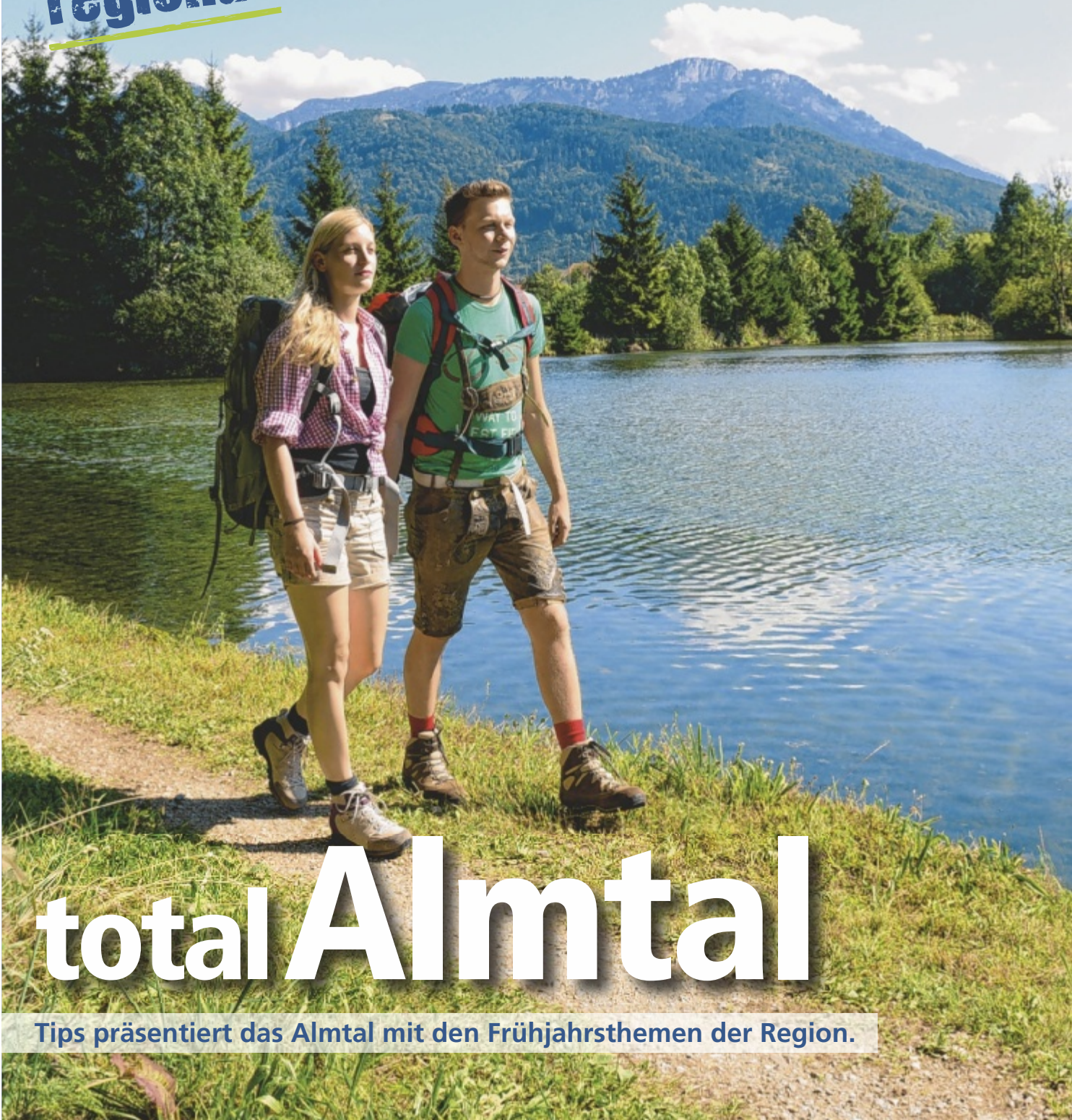


Frühling 2018

Tips

**total.
regional.**

- Radiomacher
- Vogelforscher
- Bürgermeisterwahlen
- Erfolgsschützen



total Almtal

Tips präsentiert das Almtal mit den Frühjahrsthemen der Region.

RADIO-AKTIV

Selbst auf Sendung gehen mit dem mobilen Studio von Radio B138

SCHARNSTEIN/PETTENBACH.

Seit letztem Sommer ist das Freie Radio B138 auch im Almtal zu hören. Damit hier künftig auch mehr Sendungen direkt entstehen, gibt es jetzt auch ein mobiles Aufnahmestudio zum Ausborgen in der Moserei in Scharnstein. Wie Radiomachen geht, kann man vorher beim Freien Radio lernen.

Das Radio B138 – benannt nach der Verkehrsader des Kremstals – entstand 2008 im Rahmen des Festivals der Regionen. Auf der Frequenz 94,2 ist der Sender seit dem Vorjahr auch im Almtal zu hören – und kann von 80.000 Menschen empfangen werden. Rund 3000 davon hören den Sender regelmäßig. Getreu dem Motto „Wir sind, was du draus machst“ kann hier jeder selbst als Sendungsmacher aktiv werden.

Mit dem mobilen Studio eigene Sendungen gestalten

Damit es nicht an der Ausrüstung scheitert, gibt es seit kurzem in der Scharnsteiner „Moserei“ ein mobiles Aufnahmestudio zum Ausborgen. Wie man selbst zum „Bürgerreporter“ wird? „Am besten, man meldet sich einfach bei uns“, erklärt Julian Ehrenreich vom Verein B138. Bevor es ans Senden geht, erlernt man in einem sechsständigen Basis-



B138-Radiomacher Mike Schedlberger mit dem mobilen Aufnahmestudio

workshop die wichtigsten Grundlagen – und dann kann es schon losgehen.

Die Workshops werden je nach Bedarf veranstaltet, „denn oft kommen Leute, die ein dringendes Thema haben und nicht lange warten wollen“, wie Ehrenreich erzählt. Wer fixer Sendungsmacher werden möchte, erhält bei den ersten Themen Unterstützung durch die vier hauptamtlichen Mitarbeiter des Vereins.

Interessant ist, was bewegt

Bei den Inhalten gilt: Interessant ist alles, was die Leute bewegt. „Das kann von der Musiksendung bis zum wichtigen regionalen Thema gehen. Wir haben Sendungen zu den Themen Jugend oder Nachhaltigkeit genauso wie zum Sport“, so Julian Ehrenreich.

„Wer Sendungen machen möchte, meldet sich am besten direkt bei uns.“

JULIAN EHRENSREICH

Auch Gedichte können Thema sein: Für die Sendung „Gedichte sind gemalte Fensterscheiben“ erhielt der Sender heuer sogar schon den Radiopreis der Erwachsenenbildung – die höchste Auszeichnung der Radiowelt.

Radio auf „Almtaltour“

Um das Radio zum Selbermachen im Almtal publik zu machen, unternimmt B138 Touren mit dem „Radio Bus“. Auch dieser ist mit einem mobilen Aufnahmestudio ausgestattet, sodass vor Ort Sendungen gemacht wer-

den können. „Vereine, Gruppen oder Veranstaltungen – wer sich einen Live-Besuch wünscht, meldet sich am besten direkt bei uns“, lädt Julian Ehrenreich ein.

Kritischer Umgang mit Medien

Für Schulen bietet sich das Radio B138 als Kooperationspartner für Digitale Bildung an: Die Kinder der Freien Schule an der Alm produzierten bereits einen Beitrag, ebenso wie die NMS Scharnstein. Auch außerhalb der Schulen wirkt der Verein als multimediales Ausbildungszentrum: „Zur Zeit sind wir höchst aktiv bei den Themen Videoschnitt und Medienkompetenz. Fake News und Hate Speech sind gesellschaftliche Entwicklungen, denen wir entgegenwirken wollen“, betont Julian Ehrenreich.

Konzert im Bauhof

Wer die Macher des Radio B138 persönlich kennenlernen will, hat am Freitag, 6. April, im Bauhof Pettenbach die Möglichkeit. Unter dem Motto „Szene zeigen im Almtal“ stehen Christoph & Christopher, Rock im Dorf, DJ Chri5i, Ant Antic und Lex Audrey auf der Bühne. VVK: zehn Euro (GEA Kirchdorf und Moserei Scharnstein), Abendkasse: zwölf Euro ■

Kontakt: info@radio-b138.at
0664/9127576 (Julian Ehrenreich)



Julian Ehrenreich auf „Almtaltour“



Beim Schulradio sammeln Scharnsteiner Jugendliche bereits erste Erfahrungen.



Offen für ungewöhnliche Themen

BLICKFANG

In wenigen Wochen beginnt die Neugestaltung der Bahnhofstraße

VORCHDORF. Nach umfangreichen Planungen, an denen sich auch die Gemeindebürger beteiligten, wird die rund 600 Meter lange Bahnhofstraße ab Mitte April umgestaltet.

Mit der Eröffnung der Umfahrung vor mehreren Jahren verlor die Verbindung zwischen Bahnhof und Kreisverkehr ihre dominante Rolle. Schon länger arbeitete man an einer Neugestaltung, um die Entwicklung in Richtung einer attraktiven Wohn- und Geschäftsstraße zu lenken.

Wichtig war den Planern, die Durchfahrt von Pkw weiter zu ermöglichen und gleichzeitig den nicht-motorisierten Verkehr



Vorchdorfs Bürgermeister Gunter Schimpl mit einem jener Pflastersteine, die künftig den Gehsteig der Bahnhofstraße bilden werden.

zu fördern. „Ein lebender Ortskern geht nur, wenn man Kfz zulässt“, betont Bürgermeister Gunter Schimpl. Mit intuitiven Maßnahmen wie einen schmälern Straßenquerschnitt will man die Autos auch ohne „Schilder-

wald“ einbremsen. Die Gehsteige entlang der knapp 600 Meter lange Straße werden gepflastert und liegen nur eineinhalb Zentimeter über dem Fahrbahnniveau. „Einige nutzen die Möglichkeit, die Pflasterung bei der Zufahrt

auf eigene Kosten gleich fortzusetzen“, erklärt der Projektverantwortliche Johannes Huemer vom Bau- und Straßenausschuss. Die Pflastersteine stammen vom örtlichen Unternehmen Semmelrock und sind ein Vorchdorfer Produkt.

Durchfahrt (fast) immer möglich

Die Bauarbeiten werden in vier Etappen durchgeführt. Dabei bleibt immer zumindest eine Fahrspur geöffnet, abgesehen von wenigen Tagen, wenn dies etwa aufgrund von Asphaltierungsarbeiten nicht möglich ist, wie Klaus Lohninger von der ausführenden Firma Porr erklärt. Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. ■

Der Frühling steht vor der Tür

Lassen Sie ihn herein - mit unseren aktuellen Frühlingskollektionen



schuhschuh

kleine füsse grosse füsse

RICOSTA®
Der Kinderschuh.

10 000 Paar aktuelle Kinderschuhe zu Outletpreisen



bis Ende April
-10% auf



NEU: Gummistiefel
aus Naturkautschuk
Festivaltauglich



Neue Modelle
von POLOLO



www.schuhschuh.at

www.facebook.com/
schuhschuh.at

Cumberlandstrasse 64
4810 Gmunden
Tel. 07612 77376 83

Mo-Fr 10.00 - 12.00 Uhr
12.30 - 17.30 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

BÜRGERBETEILIGUNG

Viel los in der Fischböckau

VORCHDORF. Bei einem Tag der offenen Baustelle informierten sich mehr als 200 Besucher über das Infrastrukturprojekt „Fischböckau 2020“, das den gleichnamigen Ortsteil beleben soll.

Das Bürgerbeteiligungsprojekt umfasst zwei Kindergarten- und drei Krabbelstübengruppen, ein Vereinslokal für den Schützenverein Theuerwang und einen Regionalmarkt mit Bistro. Einen ersten Vorgeschmack auf den Regionalmarkt konnten sich die Besucher bereits beim Tag der offenen Baustelle holen, für den ein Verkauf in Containern – inklusive regionaler „Kesselheißer“ – organisiert worden war. Diesen Regionalmarkt im Probebetrieb gibt es ab 14. April jeden zweiten Samstag im Monat von 9 bis 13



Über 200 Besucher kamen zum Tag der offenen Baustelle in der Fischböckau.

Uhr in der Fischböckauer Straße sowie am nächsten Tag der offenen Baustelle am 26. Mai.

„Verein Zukunft Fischböckau“ sucht Mitglieder

Der bäuerliche Regionalmarkt wird auch Dinge des täglichen Bedarfs anbieten und soll als sozialer Treffpunkt dienen. Außerdem wird mit den regionalen Pro-

dukten das Mittagessen für alle Vorchdorfer Kindergarten- und Krabbelstübengruppen gekocht und kann auch im Bistro bezogen werden.

Betreiber des Marktes ist der „Verein Zukunft Fischböckau“ – Unterstützer sind willkommen. Infos: Sabine Thanner (0699/10409911) und Christian Strassmair (0664/9653569) ■

Konzertwertung

VORCHDORF. Der öö. Blasmusikverband lädt am Sonntag, 8. April, zum Frühlingsbläsertag im Bezirk Gmunden. In der Kitzmantelfabrik stellen sich acht Musikkapellen einer dreiköpfigen Jury unter Landeskapellmeister Walter Rescheneder. Von 9.30 bis 13.30 Uhr kann man bei freiem Eintritt den musikalischen Darbietungen der Teilnehmer lauschen.

Almtaler Bauernmarkt

SCHARNSTEIN. Die Winterpause ist vorbei: Am Samstag, 7. April, startet der Almtaler Bauernmarkt in die neue Saison. Von 9 bis 11.30 Uhr gibt es am Kirchenplatz Scharnstein regionale Schmankerl und Spezialitäten zu kaufen. Der Markt findet von April bis Dezember jeden ersten Samstag im Monat statt. Wenn dieser auf einen Feiertag fällt, wird der Markt um eine Woche verschoben.

Schultheater

STEINERKIRCHEN. Die 15 Schüler der Theatergruppe nehmen sich kein Blatt vor den Mund. In ihrem Kabarettprogramm „total normal!“ geht es um die Sorgen und Nöte in der Schule und um das Web und die vielen Skurrilitäten die es da zu entdecken gibt. Am Samstag, 7. April, um 19 Uhr ist das humorvolle Stück im Turnsaal der Neuen Mittelschule zu erleben. Eintritt: Freiwillige Spenden

Frühjahrskonzert

BAD WIMSBACH-NEYD-HARTING. Jungmusiker und Erwachsene stehen auf der Bühne, wenn die Trachtenmusikkapelle zum Frühjahrskonzert lädt. Am Samstag, 7. April (20 Uhr, Volksschule) bestreitet den ersten Teil das Orchester „Young Symphonics“, das Jugendorchester der Musikvereine Bad Wimsbach, Fischlham und Steinerkirchen. Im Anschluss sind vom „großen Orchester“ Konzertwertungstücke, Filmmusik und ein Medley für Kinderchor und Blasorchester zu hören. Karten: Raiffeisenbank

Aktuelle Immobilienangebote

Vorchdorf: 2 Hallen nahe der A1; beheizte 600 m² Halle (HWB 107) mit 200 m² Büro (HWB 32), Miete € 4.000,- nto.; 100 m² Büro (HWB 32) mit 800 m² Lagerhalle, Miete € 2.800,- nto.

Grünau: Ferienwohnung am Grünaubach, ca. 84 m² Nfl., 2 Loggien, 2 SZ, HWB 131, VB € 84.000,-

www.raiffeisen-immobilien.at

Beratung und Verkauf:
Christa Ortner
Tel.: +43 676 8141 8141



Raiffeisen Immobilien



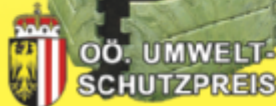
Container



**GARTENBEETE
HOCHBEETE
KOMPOSTER**



Ab Werk Verkauf:
Container Trading WFW GmbH
Vorchdorfer Str. 27, 4643 Pettenbach
Tel.: 07586 / 8822, www.ctwfw.com



MITFORSCHEN

Mit einer neuen App aus Grünau kann jeder zum Forscher werden

GRÜNAU. Die Verhaltensbiologin Didone Frigerio hat mit ihrem Team die App „Forschen im Almtal“ entwickelt. Mit dieser können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne Vorwissen Teil der wissenschaftlichen Forschung werden.

Frigerio forscht an der Konrad Lorenz Forschungsstelle für Verhaltens- und Kognitionsbiologie in Grünau, die zur Universität Wien gehört. Seit Jahren bindet sie schon die Bevölkerung – insbesondere Kinder und Jugendliche – in die Beobachtung von Vogelarten wie Graugans, Kolkraube oder den vom Aussterben



Auch Kinder können an dem Forschungsprojekt teilnehmen. Foto: Gudrun Gegendorfer

bedrohten Waldrapp ein. „Dabei untersuchen wir unter anderem die sozialen Mechanismen des Zusammenlebens der Vogelarten“, erklärt Frigerio. Mit der nun entwickelten App

können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne Vorwissen und auf einfache Weise Sichtmeldungen und Beobachtungen von Graugans und Co melden und über drei Jahre das



Forscherin Didone Frigerio Foto: Alina Loth

Brutverhalten der Elterntiere, die Eingliederung von Jungtieren und das „Weitergeben“ von bevorzugten Aufenthaltsorten in der App dokumentieren – und so Teil der wissenschaftlichen Forschung werden.

Die App ist über Google Play und im App Store kostenlos verfügbar („Forschen im Almtal“, Sprotteron). ■

MAKELLOS

Airbrush Make-up im Salon Kohler

VORCHDORF/EBERSTALZELL. Makellose Haut wie die Stars? Wie die Stars und Models es schaffen, so einen makellosen Teint zu haben? Die Antwort heißt Airbrush!

Was früher fast ausschließlich bei Film- und Fotoaufnahmen gemacht wurde, gehört heute zum Standard bei einem guten Make-up. Mit der Airbrushpistole wird das Make-up in winzigen Partikeln auf die Haut aufgetragen. Es wird extrem dünn gearbeitet und deckt trotzdem alle Hautunreinheiten ab, obwohl es sich anfühlt, als hätte man nichts auf der Haut. Airbrush ist ideal für alle Hauttypen, glänzt nicht und man kann schattieren, wie es die Kundin möchte. Ideal für Hochzeiten, Feste und alle Gelegenheiten, bei denen man der Star sein möchte. ■ Anzeige



Hautunreinheiten werden dank Airbrush abgedeckt.



Airbrush ist ideal für alle Hauttypen.

Salon Kohler Frisur & Duft

Hauptstraße 6, 4663 Eberstalzell
Tel: 07241/5577
Schlossplatz 9, 4655 Vorchdorf
Tel: 07614/6232
www.salon-kohler.at



TIERSCHUTZ

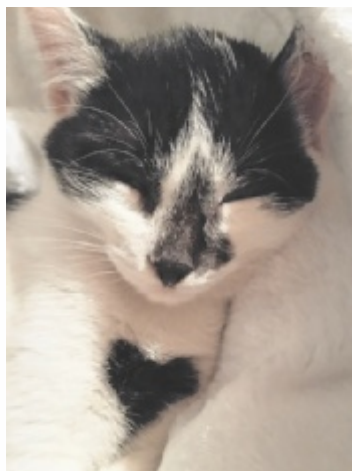
Der Tierschutzverein Katzenjammer setzt sich für das Wohl von Katzen ein

RIED IM TRAUNKREIS. Die engagierten Personen des Tierschutzvereins Katzenjammer kümmern sich um kranke, verletzte, verwilderte, verwaiste, verlassene, unerwünschte oder ausgesetzte Katzen.

Das Hauptanliegen des eingetragenen Vereins ist in erster Linie, vermeidbares Katzenleid durch Kastrationsprojekte zu verhindern oder zumindest zu vermindern.

Kastration ist dem Verein ein großes Anliegen

In Österreich gilt eine Kastrationspflicht für alle Katzen, die Zugang ins Freie haben und auch



Der Tierschutzverein in Voitsdorf ist auf Spenden angewiesen. Foto: TSV

für jene, die sich in bäuerlicher Haltung befinden. Nicht kastrierte Katzen vermehren sich unkon-

trolliert weiter. Der Verein bietet günstigere Kastrationsmöglichkeiten mittels Kostenzuschuss. Auch scheue Katzen können sie mittels „Lebendfallen“ einfangen und so zur Kastration zum Tierarzt bringen. Bei diesen „wild“ Katzen ist die Kastration kostenlos.

Gesund gepflegt und vermittelt

Auf ihren Pflegestellen werden Findlinge und abgegebene Katzen aufgenommen. Nach schweren Unfällen oder Krankheiten werden sie dort wieder gesund gepflegt. Sie übernehmen auch Katzen nach dem Tod eines Besitzers oder nach Trennungen. Gesunde Katzen werden an gut

ausgesuchte Plätze vergeben. Die Vergabekarten und weitere Informationen befinden sich auf ihrer Facebookseite unter „Tierschutzverein Katzenjammer“.

Auf Spenden angewiesen

Nicht nur ihre „Pflegis“, auch ihre bereitgestellten Futterstellen für „Streuner“ brauchen Futter. Auch fallen hohe Tierarztrechnungen an. Darum ist der ehrenamtlich agierende Verein auf Spenden angewiesen. ■

Gabi Hupmayer 06642827708
Margit Springer 06642827708

Spendenkonto:

Tierschutzverein Katzenjammer
IBAN: AT56 3438 0000 0761 8747



MM MÜHRINGER PERSONAL GMBH

4560 Kirchdorf an der Krems, Hauptplatz 25,

Tel.: +43 (0) 7582 60900, Fax.: -440

kirchdorf@mm-personal.at

www.mm-personal.at

<https://www.facebook.com/mmmuehringerpersonal/>



Foto: Manfred Pichler – www.vorchdorfbild.at



Foto: vorchdorfmedia e.U.

Sängerin Nicole Hörtenhuber (l.) begeisterte, ebenso wie die neue Tracht (r.).

MV SIEBENBÜRGER VORCHDORF

Frischer Wind

VORCHDORF. Beim Jubiläumskonzert des Musikvereins Siebenbürger Vorchdorf präsentierten sich die Musiker zum 70-jährigen Bestandsjubiläum in einer ganz neuen Tracht. „Nach mehr als 2200 Betriebsstunden war es Zeit für etwas Neues und mit den hellen, frischen Farben und dem modernen Schnitt sieht sich der Musikverein für die Zukunft gewappnet“, ist Obmann Markus Resch überzeugt.

Unter dem Motto des Konzertes „Wind of Change“ – Wind der

Veränderung – machte der Musikverein aber nicht nur optisch einen neuen Eindruck: Gleich vier Jungmusiker wurden in den Verein aufgenommen. Musikerin Nicole Hörtenhuber setzte mit ihrem Gesangsstück aus dem Film Pocahontas einen Höhepunkt im Konzertabend. Den Ausklang des Konzertes umrahmte die Brasspartie „Stahl in Brass“ und gab damit den Musikern die Möglichkeit, ihre neue Tracht den Zuhörern zu präsentieren. ■



Die Landjugend sicherte sich die Auszeichnung „aktivste Ortsgruppe“.

Foto: LJ

LANDJUGEND

Aktivste Ortsgruppe

PETTENBACH. Die Landjugend (LJ) Pettenbach wurde zur aktivsten Ortsgruppe gewählt. Mit dem Projekt „Schau her wos ma haum“, unter dem Motto „Dorfverstand – bewusst, regional“, welches am Dorfplatz zu finden ist, wurde mit Bronze ausgezeichnet.

Ein Fixpunkt im Landjugendjahr ist der Kongress, die Landes-

versammlung sowie die Lange Nacht der Landjugend am ersten Wochenende im neuen Jahr. Fünf Mitglieder aus der Ortsgruppe Pettenbach machten sich auf den Weg nach Ried im Innkreis und nahmen dort am Kongress teil. Bei zahlreichen Seminaren und dem Austausch mit anderen Landjugendlichen konnten sie sich viel Wissen aneignen. ■



vor 1899



heute

Foto: Gernot Würhleitner

Einst und jetzt: 1987 endete in Scharnstein die 400 Jahre alte Tradition der Sensenerzeugung. Wie dominant dieser Wirtschaftszweig hier einst war, zeigen Bilder wie dieses vom „Sensenwerk Simon Redtenbacher“ aber auch der 2,4 Kilometer lange „Sensenweg“. Die Bilder stammen von Gernot Würhleitner und dem Fotoclub Scharnstein. Das Sensenschmiedemuseum Geyerhammer öffnet übrigens im Mai wieder seine Tore.

Frühjahrsaktion!

Vinylboden EICHE VITA
oder 11 weitere Designs.
1.235 x 230 x 9,8 mm.
Per m², statt 39,90

33,90



Vinyl-Oberfläche
mit täuschend echter
Holz- oder Steinoptik



Click-System für leimfreie
schwimmende Verlegung



Geeignet für Fußboden-
heizung

**Vinylboden
ANTICO OLD „TOSCANA“**
1.235 x 305 x 9,8 mm.
Per m², statt 43,90

36,90

**Zu ALLEN
Aktionsmodellen
gibt es jetzt die
Sockelleisten
GRATIS dazu!**



Tarkett

**Parkettboden
EICHE TREND
gebürstet, matt lackiert**

Extra rustikale Eiche-Planken mit
2,5 mm Nutzschicht. Eingearbeitete
„natürliche Fehler“ ermöglichen
ein spannendes, rustikales Design.
Per m², statt 59,90 jetzt nur

44,90

Scharnsteiner Straße 12
A-4643 Pettenbach
Tel.: 07586/60460-33
baumarkt-staudinger.at



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr.

Aktion gültig bis 30. April 2018 bzw. solange der Vorrat reicht.
Alle Preise in Euro. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

um 1910

Marktplatz in Wimsbach.



Foto: Gemeindefacharchiv

heute



Einst und jetzt: Das Zentrum der Marktgemeinde Bad Wimsbach-Neydharting bildet der Marktplatz. Seit 1910 hat sich die Ansicht nicht allzu sehr verändert, der Brunnen und das Gebäude des Gemeindeamtes sind noch fast so wie damals. 1910 hatte Bad Wimsbach (den Doppelnamen führt man seit 1954) etwa 1800 Einwohner, heute sind es über 700 mehr.

Find us on Facebook

Kerstin's
Futterecke
Alles für Ihre Lieblinge

**AKTIONS-
WOCHE**
vom 09. bis 14. April
auf alle lagernden
Artikel
-10%

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 08:00-12:00h 14:00-18:00h
Mi. 08:00-12:00h, Nachmittag geschlossen
Do., Fr. 08:00-12:00h, 14:00-18:00h
Sa. 09:00-12:00h

Kapellenweg 4

4655 Vorchdorf

Tel: 0660 / 904 90 01

Stockinger

- Vollwärmeschutz**
- Estriche**
- Isolierungen**
- Innen- und Außenputz**

F. STOCKINGER GmbH.

A-4652 Steinerkirchen/Traun,
Quellenstraße 1
Tel.: 072 41/26 00, Fax: DW 22
www.stockinger-sanierung.at
office@stockinger-sanierung.at

TRAUN-AGER-ALM

Gemeinsames Tourismuskonzept

BAD WIMSBACH-NEYDHARTING/LAMBACH/STADL-PAURA. Die drei Gemeinden haben touristisch viel zu bieten, das weiß man nicht erst seit der Landesausstellung 2016. Vor zwei Jahren stand die Region im kulturellen Mittelpunkt Oberösterreichs. Im Tourismus will man den Schwung daraus mitnehmen und das Potential besser ausschöpfen. Deshalb haben die Marktgemeinden Bad Wimsbach-Neydharting, Lambach und Stadl-Paura sich zur Tourismusregion „Traun-Ager-Alm“ zusammengeschlossen (als Teil des Tourismusverbandes Almtal-Salzkammergut). Mit dem Benediktinerstift Lambach und dem Pferdezentrum Stadl-Paura als Projektpartner hat man ein Konzept erarbeitet und Ende 2017 dazu eine eigene Broschüre aufgelegt.

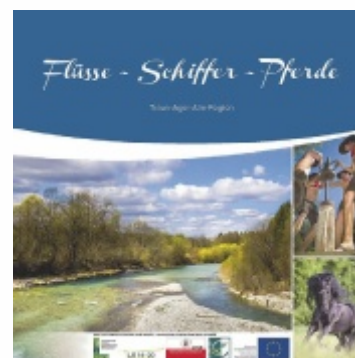
Ausflugsziele beschrieben

Mit Superlativen wird im Folder nicht geizigt: „Einzigartige Flusslandschaften, prächtige Sakralkunst, elegante Pferde, altes Schmiedehandwerk und die Schifflaut-Tradition prägen das Bild“, ist in dem 28 Seiten starken, reich bebilderten Heft zu lesen. Sehenswürdigkeiten wie das Stift, das Christophorus-Haus, das Pferdezentrum oder die

Museen Hackenschmiede und Tempus und das Moorbad sind genauso beschrieben wie der Almtal-Wanderweg. Eigens zusammengestellt wurden Pakete für verschiedene Interessen und Altersgruppen.

„Ein Tag bei den Pferden“ etwa kostet pro Person 47 Euro. Ein anderes Paket beinhaltet den Besuch der Museen und einer Pferdeshow im Horse Trainings Center Hellmayr (um 31 Euro inklusive Mittagessen).

Der Folder ist auf www.region-welsland.at online abrufbar oder bei den Bürgerservice-Stellen der drei beteiligten Gemeinden erhältlich. Buchen und informieren kann man sich beim Tourismusverband Almtal-Salzkammergut. ■



Die schön gestaltete und reich bebilderte Broschüre soll die Schönheiten der Region „Traun-Ager-Alm“ hervorheben.

Grafik: Arge

fischer
technic
Industrie service
Personal Management



fischer technic & industrie service gmbh
Markt 14/9, 4654 Bad Wimsbach
Tel.: 07245 / 253 78, Fax: DW -4
office@fischer-technic.at

Flexibel.
Professionell.
Verlässlich.

Wir suchen für eine Maschinenbaufirma
IM RAUM LAAKIRCHEN

**MASCHINENBAU-
TECHNIKER/INNEN**

Genauere Informationen entnehmen Sie unter
www.facebook.com/FischerTechnic/

Bewerben Sie sich direkt unter 0664 8408200.

PORTRÄT

Fritz Ebner aus Pettenbach ist seit mehr als 50 Jahren begeisterter Hobbyfotograf

PETTENBACH. Vor 40 Jahren war Fritz Ebner aus Pettenbach einer der Gründer des Pettenbacher Fotoklubs. Bereits in seiner frühen Jugend entdeckte Ebner seine Leidenschaft für das Fotografieren.

von CARINA KERBL

Die Räumlichkeiten des neu gegründeten Fotoklubs im Sommer 1977 war damals das WC in der Volksschule von Pettenbach. Der Handarbeitsraum dort diente als Clubraum.

Erste Ausstellungen

Bereits wenige Jahre später in den 1980er Jahren präsentierten die Fotoklubmitglieder ihre besten Bilder bei Ausstellungen

in der Raiffeisenbank und Sparkasse. Zu Beginn hatte der Klub sieben Mitglieder. Heute sind es bereits 35 engagierte Hobbyfotografen von Jung bis Alt. Doch alleine das Fotografieren reicht dem 82-Jährigen nicht: Er gibt heute noch regelmäßig sein breites Wissen der Fotografie in Fotokursen weiter. Mit steigender Mitgliederzahl



Foto: Carina Kerbl

Pettenbachs Hobbyfotograf Fritz Ebner

übersiedelte der Klub zirka ab 1987 in einen Container. Seit 2007 befinden sich die Klubräumlichkeiten beim Bauhof in Pettenbach.

Clubmeisterschaften und Seminare

Die regelmäßige Teilnahme an den eigenen Clubmeisterschaften ist für die Mitglieder eine Selbstverständlichkeit. So wird beispielsweise das „Bild des Monats“ von den Mitgliedern gewählt. Auch werden gegenseitig Seminare gehalten.

Bis zur Pension bei Bahn

Mit seinem Bruder kaufte er sich im Alter von 18 Jahren seine erste Kamera. Der gelernte Maschinenschlosser war sein Leben

lang als Lokführer und Heizer bei der Bahn tätig. Am Anfang seiner beruflichen Laufbahn fuhr er mit Dampflokomotiven. Danach machte er eine Weiterbildung zum Diesel- und Elektrolokführer.

Geboren in Wiener-Neustadt

Ebner kam erst durch die Bombardierungen auf Wien 1945 mit seiner Mutter und seinem Bruder zunächst nach Vorchdorf. Sein Vater ist im Zweiten Weltkrieg gefallen. Geboren wurde er im Jahr 1936 in Wiener-Neustadt. 1957 lernte er seine Ehefrau Friederike kennen und zog nach der Hochzeit 1960 zu ihr nach Pettenbach. Das Paar hat einen Sohn, eine Tochter und viele Enkelkinder. ■

WIR ÜBERSIEDELN
 (gegenüber der Apotheke)
ab Sommer 2018

meine Telewelt

- Alle Netzbetreiber unter einem Dach
- Offene Mobiltelefone
- Internet & Festnetz
- Stromanbieterwechsel

SORGENFREIE TELEKOMMUNIKATION

meine Telewelt

4644 Scharnstein - Hauptstraße 2
 Tel. 0699 125 47 462 oder 0699 104 00 432 office@meinetelewelt.at

www.meinetelewelt.at

INSTALLATIONEN
REPARATUREN
ELEKTROGERÄTE
PV-ANLAGEN
SPEICHERLÖSUNGEN
E-LADESTATIONEN



ENERGIE-INFOTAG

13. April 2018 von 8.00 bis 19.00 Uhr

Holen Sie sich bei unseren
Beratungs-Profis die aktuellsten
Informationen über:



PV-Anlagen:

**Nachhaltig - umweltfreundlich -
ökologisch: Sonnenenergie können
wir täglich nutzen.**

Eine gut geplante und abgestimmte
PV-Anlage rechnet sich auf jeden Fall.

Wir unterstützen Sie gerne von der
Planung bis zur Inbetriebnahme -
auch bei der Einbindung in bereits
bestehende Installationen!

Speicherlösungen:

**bis zu 30% mehr Eigenverbrauch
des selbst erzeugten Stroms!**

Durch die Kombination moderner
Photovoltaikanlagen mit einem
Speichersystem wie z.B. Hybrid
von Fronius nutzen Sie diese effizienter
und sind, durch einen dann eben-
falls möglichen Notstrombetrieb,
unabhängiger.



Foto: © Fronius

E-Ladestationen:

**E-Autos werden täglich mehr.
Diese müssen schnell, fachgerecht
und intelligent geladen werden.**

Wir führen Ladestationen die stufenlos
bis zu 22 KW ansteuern und somit den
eigenen PV-Strom optimal nutzen.
(Montage freistehend oder an die
Wand möglich)

**GROSS-
und KLEIN-
GERÄTE
AKTION**



**Bestaunen
und gewinnen!**

Besuchen Sie uns am
13. April, bestaunen
Sie die ausgestellten
Elektro-Autos der
neuesten Generation
und gewinnen Sie mit etwas Glück
einen Testtag in einem BMW i3,
einen Renault ZOE oder einen
CREMESSO Kaffeeautomaten!

Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



BAYER ELEKTROHANDEL GMBH, Vorchdorfer Straße 16, 4643 Pettenbach
Tel.: 07586 / 7281, E-Mail: office@elektrobayer.com www.elektrobayer.com



Vorlesetag „Gemeinsam ist weniger einsam“ hat sich der Familienausschuss
der Gemeinde Steinerkirchen (unter Obfrau Alice Wimmer, Mitte) gesagt und
auf Initiative der EU zum ersten Vorlesetag geladen. Denn Lesen ist der Grund-
pfeiler für Bildung. Die Autorin Monika Krautgartner (r.) konnte für eine Lesung
gewonnen werden, die gute Musik kam von Hanna Hochleithner (l.) Foto: Gem.



Offene Türen 39 Jugendliche – darunter viele „Stammgäste“ – aber auch
zahlreiche interessierte Eltern und erwachsene Gemeindebürger nutzten das
Angebot zum Tag der offenen Tür im Jugendzentrum Vorchdorf (Juz4YOU).
Bei Pizzen, Kuchen und Säften kam es zu vielen interessanten und lustigen
Gesprächen in einer angenehmen und geschützten Atmosphäre. Foto: Juz4YOU



Kinderpolizei Vom richtigen Abnehmen eines Finger- oder Fußabdruckes
über die Ausrüstung und die Aufgaben der Polizei bis hin zu den Notrufnum-
mern: Beim Besuch der Kinderpolizei in der Vorchdorfer Volksschule Pamet
gab es viel zu erleben. Höhepunkte waren die Vorstellung des Suchhundes
und natürlich die Verleihung der Kinderpolizei-Ausweise. Foto: Gemeinde Vorchdorf

HUNDESPORT

Agility-Staatsmeisterin ist mit ihren Hunden gern an der Alm unterwegs

STEINERKIRCHEN. Agility ist Sport auf sechs Beinen und die große Leidenschaft von Anke Bauer und ihrer Lia. Die 36-jährige Tierarztassistentin und Mutter ist Staatsmeisterin und mit ihren Hunden gern entlang der Alm unterwegs.

Anke Bauer liebt Tiere, sie ist mit Tieren aufgewachsen und übt den Sport Agility schon seit ihrer Jugend aus. „Bei Agility geht es darum, dass Mensch und Hund



Hier halten sich Anke Bauer und ihre beiden Hunde-Damen Lia und Josephine (Bild) besonders gern auf: an der Alm

Foto: Ulrike Wicpalek



Anke Bauer mit ihrer Working Kelpie Hündin Lia

Foto: Ulrike Wicpalek

einen vorgegebenen Parcours möglichst fehlerfrei und schnell bewältigen“, erklärt die Hundeliebhaberin. Mensch und Tier brauchen viel Bewegungsfreude und der Mensch auch eine schnelle Auffassungsgabe, schließlich hat man bei Bewerbungen nur wenige Minuten Zeit, sich den Parcours einzuprägen. Der Mensch führt den Hund durch den Parcours. Gemeinsam etwas zu schaffen, das ist es auch was Anke Bauer so an dem Sport reizt.

Mit ihrer Border Collie Hündin Josephine, die inzwischen zwölf Jahre alt ist, hat sie viele Erfolge erzielt, Staats- und Landesmeis-

tertitel geholt. Josephine ist nun in Agility-Pension, mit ihrer Besitzerin trotzdem täglich mehrere Kilometer unterwegs, oft entlang der Alm. Den Sport übt Anke Bauer jetzt mit der vierjährigen Lia aus. Lia ist eine Working Kelpie Hündin, eine sehr seltene Rasse in Österreich. Working Kelpies sind arbeitswütige aber zugleich hochsensible Hunde. Sie brauchen ein gutes Händchen und sind keine „Allerweltsfamilienhunde“, weiß die Expertin. Aber sie sind „Workaholics auf vier Pfoten“ und so wundert es nicht, dass Anke und Lia zu den besten Agility-Sportlern Öster-

reichs gehören. Den größten Erfolg konnten die beiden bisher bei der Staatsmeisterschaft letzten Herbst erzielen: man gewann den Staatsmeister-Titel in der Mannschaft und den Vizestaatsmeister im Einzelbewerb.

Mit ihrem Sport ist Bauer in zwei Vereinen tätig. Beim ÖGV Sattel ledt leitet sie die Agility-Gruppe. Bei der Hundesportarena, die im Herbst einen Neubau in Kematen/Krems bezieht, wird sie bald auch zum Trainer-Team gehören. Trainiert wird mit Lia einmal pro Woche, im Sommer im Freien, im Winter in der Halle. Das nächste große Ziel des eingeschworenen Teams ist die Weltmeisterschaft im Herbst in Schweden. Derzeit trainieren Anke und Lia für die Qualifikation.

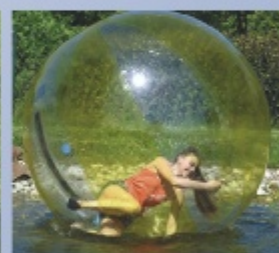
Bauer hat ihre Liebe zu den Tieren nach ihrer Zeit als Büroangestellte auch zum Beruf gemacht. Sie ist Tierarztassistentin in der ganzheitlichen Praxis von Martina Simmerer in Fischlham. Privat lebt Anke Bauer mit ihrem Lebensgefährten und den beiden Kindern Sebastian und Franziska in Steinerkirchen. ■

HUMMELFLUGSCHANZE

Bumble Jumping

NICHTS FÜR STUBENHOCKER!

www.bumblejumping.at



agrarium
Unser Familienausflug

Gärten Tiere Action

GUTSCHEIN Wert € 2,50

Eintrittsermäßigung
1x gültig Saison 2018

Tel.: 0650 981 0071 - www.agrarium.at

um 1900



heute

Foto: F. Ebner

Einst und jetzt: Auf den beiden Fotos ist die Seisenburg in Pettenbach zu sehen. Die Seisenburg wurde erstmals urkundlich um 1320 unter der Herrschaft der Pollheimer erwähnt. Letzter Besitzer waren die Baronen Lederer. Bis 1933/34 wurde die Burg von ihnen bewohnt. Danach stand die Burg leer.

Zwischen 1940 und 1950 stürzte der Turm und das Dach ein. Heute ist die Seisenburg eine Ruine. Das Burggelände ist seit 2011 im Besitz der Gemeinde Pettenbach. Das umliegende Forstgebiet und die Fischereirechte gehören seit 1991 dem Augustinerstift Wilhering (Bezirk Linz-Land).

IMPRESSUM

Sonderausgabe „total Almtal“

REDAKTION GUMDEN

Tel.: 07612 / 63 450

REDAKTION WELS

Tel.: 07242 / 248

REDAKTION KIRCHDORF

Tel.: 07582 / 51 923

Redaktion:
Hans Promberger, Daniela Toth,
Gertrude Paltinger, Carina Kerbl
Kundenberatung:
Christian Seithhuber, Judith Franz,
Günther Franz, Isabella Krennmair,
Gudrun Gottinger, Brigitte Messing
Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290

Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 18.700

Gesamte Auflage der 30 TIPS-Ausgaben: 1.021.906

LESUNG

Die große Hoffnung heißt „Chikago“

GRÜNAU. Die junge Autorin Theodora Bauer liest in der Bücherei Grönuau aus ihrem zweiten Roman „Chikago“, der die Leser auf eine Zeitreise in die Welt der 1920er mitnimmt: Feri und Katica leben an der noch jungen ungarisch-österreichischen Grenze, in einem Gebiet des Aufbruchs, des Umbruchs und vor allem der Armut. Die große Hoffnung heißt „Amerika“, vor allem für Feri, der die schwangere Katica mitnehmen will. Ein Unglück und das beherzte Eingreifen von Katicas Schwester Anica lassen die Auswanderpläne zur Flucht werden, nun sind sie zu dritt. Doch auch dort ist das Leben nicht so gut wie erhofft: Die Geburt ihres Kindes verläuft für Katica tragisch, Feri wird zum Säufer und



Theodora Bauer

Foto: Paul Feuersänger

Tagedieb, und bald muss Anica die Verantwortung für den kleinen Josip übernehmen.

VVK: acht Euro (Bücherei, Schuhhaus/Trafik Mizelli, Volksbank, Raiba, Scharnstein: Papierfachgeschäft Rathberger), Abendkasse: zehn Euro ■

Samstag, 14. April, 20 Uhr
Bücherei Grönuau



Helmut Pichler erzählt von seiner Reise nach Neuguinea.

Foto: Pichler

VORTRAG

Steinzeit-Reise

ST. KONRAD. Der Gosauer Abenteurer Helmut Pichler reiste nach Neuguinea und traf dort Menschen, die heute noch wie in der Steinzeit leben. Seine Multivision zeigt er am Donnerstag, 19. April, um 19.30 Uhr im St. Konrader Gasthaus Silbermair. ■



Der Kösslwanger Georgiritt hat 40 Jahre Tradition.

Foto: FF Bergham-Kösslwang

JUBILÄUM

Festzug mit Reitern

BAD WIMSBACH-NEYDHARTING. Zum 40. Mal findet heuer – genau am Sonntag, 22. April – der Kösslwanger Georgiritt statt. Die Kameraden der FF Bergham-Kösslwang als Veranstalter freuen sich, wenn viele Gäste sowie Reiter beim Festzug von der Wimkirche zur Georgskirche (20 Minuten Fußweg) dabei sind. Ge-

startet wird um 9 Uhr. Um 9.30 Uhr werden die Pferde gesegnet, bevor Bischof Manfred Scheuer im 9.45 Uhr den Festgottesdienst bei der Georgskirche zelebriert. Kommen wird auch Landeshauptmann Thomas Stelzer. Im Anschluss treffen sich alle beim Frühschoppen in Dorfham (Austaller-Halle). ■

SCHAUSPIEL

„Der Fall Gruber“

SCHARNSTEIN. Mit einer beeindruckenden Aufführung im Linzer Mariendom feierte das Schauspiel „Der Fall Gruber“ vergangenen Sommer Premiere. Nun ist es – erstmals in der Region – in der Barockpfarrkirche Viechtwang zu sehen.



Franz Froschauer als Johann Gruber

Der Priester und Reformpädagoge Johann Gruber zählt zu den bedeutendsten Widerstandskämpfern Österreichs. Im Mai 1938 wurde der damalige Direktor der Linzer Blindenanstalt wegen seiner Ablehnung des Nationalsozialismus und eines angeblichen Sittlichkeitsdelikts von der Gestapo verhaftet. Im Konzentrationslager Gusen rettete er als „Engel in der Hölle“ vielen Häftlingen das Leben, ehe er vom Lagerkommandanten grausam ermordet wurde.

„Der Fall Gruber“ erzählt von seinem Schicksal. Die Rolle des Johann Gruber übernimmt Franz Froschauer, die Musik stammt von Peter Androsch.

Eintritt: 25 Euro (VVK: 23 Euro), Karten: Raiffeisenbanken Scharnstein, Grünau, St. Konrad ■

Freitag, 6. April, 19.30 Uhr
Barockkirche Viechtwang

IT-SERVICES Gerhard Holzmayr

Glasereiweg 6/9
4643 Pettenbach

+43 664 125 25 34
office(at)holzmayr.at | www.holzmayr.at

Wir stellen ein!

- Elektrotechniker/Regelungstechniker
- Elektroinstallationstechniker
- Metallfacharbeiter (Schlosser)
- Holzfacharbeiter (Zimmerer)
- Holzarbeiter (Zimmereihelfer)
- diverse Lehrberufe

Nähere Informationen zu den einzelnen Jobs und Ihrer Bewerbung finden Sie auf unserer Website im Internet!

www.KFD.at
Energie - Holz - Metall

DANNER
WASSERKRAFT



STARTPLATZ MIT ZUKUNFT
AUSZEICHNUNG
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB
2015 - 2018



HARISBERGER

FAIR ENERGY

Jetzt
kostenlose & faire Beratung
anfordern!

0660 27 37 606 | www.harisberger.at | Eberstälzell
PHOTOVOLTAIK | SPEICHERSYSTEME

GRÜNE ERDE

Crowdfunding-Modell spülte 11,6 Millionen Euro in die Kassen

SCHARNSTEIN/PETTENBACH. Diesen Herbst eröffnet das neue Besucherzentrum der Grünen Erde. Finanziert wird es über Crowdfunding von rund 1800 Kunden. Bei einer Infoveranstaltung überzeugten sich 400 von ihnen, wie das Geld konkret investiert wird.

Die 400 Geldgeber, alles andere als klassische „Investoren“, zeigten sich beim Baustellenbesuch beeindruckt. Das Besucherzentrum wird auf 9000 Quadratmetern einen großen Store, Produktionsstätten für Naturmatratzen, Polstermöbel, Heimtextilien und Naturkosmetik, Lagerräume sowie ein vegetarisch-biologi-



Grüne Erde-Geschäftsführer Reinhard Keplinger bei der „Baustellenführung“

sches Bistro unter einem Dach vereinen.

Die Finanzierung durch Crowdfunding war eine Reaktion auf

die globale Finanzkrise 2008 und der in Folge herrschenden „Kreditverweigerung“ der Banken an viele Klein- und Mittel-

betriebe, von der auch das Öko-Unternehmen betroffen war. „Also entschieden wir uns für ein alternatives Finanzierungsmodell und baten unsere Kunden, uns Geld zu leihen“, sagt Grüne Erde-Geschäftsführer Reinhard Keplinger.

Das 2013 gestartete Projekt war erfolgreich: 1800 private Darlehensgeber brachten bis dato 11,6 Millionen Euro auf, das Modell zählt damit zu den erfolgreichsten Crowdfunding-Projekten Österreichs. Laut dem Unternehmen wurde „eine de facto-Unabhängigkeit von Geschäftsbanken erreicht, die Eigenkapitalquote konnte versechsfacht, das Unternehmen nachhaltig wirtschaftlich abgesichert werden“. ■



Der Laakirchner Patrick Höglinger kehrte nach 10 Jahren Gastroerfahrung in Kärnten in seine Heimat zurück. Der ehemalige TV-Koch belebt nun die Küche im Bierheurigen Ranklleiten mit einem vielfältigen kulinarischen Jahresprogramm und zaubert regionale Köstlichkeiten auf die Teller seiner Gäste.

Saisonal wechselnde Karte

Bierheuriger Ranklleiten Almtal
Ranklleiten 8 | 4643 Pettenbach
0699 141 33 140
info@ranklleiten.com
www.ranklleiten.com
facebook.com/bierhotel-ranklleiten

Jetzt neu
JEDEN FREITAG
BURGER-
ABEND

JEDEN
SAMSTAG
DINNER
FOR TWO

Ist Ihre Heizung schon fit für die nächste Saison?

RBS Rettenbacher - Bindl Brennerservice
Der Spezialist in Ihrer Nähe für:

- ° ÖL- UND GASBRENNER
- ° GASGERÄTE
- ° HOLZ U. PELLETSHEIZUNGEN
- ° REGELUNGSTECHNIK
- ° G10-GASÜBERPRÜFUNG

*Wir sind 365 Tage
für Sie da!*



Kontaktieren Sie uns einfach:

[R.] 0650 96 23 006 [B.] 0664 91 70 027

✉ rb.service@a1.net

ACHLEITNER

Baggerungen, Ried / Traunkreis

0 75 88 - 30 891
0664 - 50 47 167



VERÄNDERUNG

In Grünau und St. Konrad werden bald neue Bürgermeister gewählt

GRÜNAU/ST. KONRAD. In gleich zwei Almtalgemeinden stehen in den nächsten Wochen Bürgermeisterwahlen auf dem Programm. Es könnte sowohl in Grünau als auch in St. Konrad durchaus spannend werden.

Den Anfang macht Grünau, wo – nach dem tragischen Tod von Alois Weidinger – am 29. April ein neues Gemeindeoberhaupt gewählt werden muss. „Der Lois hat natürlich große Spuren hinterlassen. Ihm war kein Problem zu klein und keines zu groß. Er ist

ein großes menschliches Vorbild“, betont Klaus Kramesberger, der von der bisherigen Bürgermeisterpartei SPÖ als dessen Nachfolger nominiert wurde. Für die ÖVP tritt der junge Gemeinderat Wolfgang Bammer an, und Markus Steinmaurer kandidiert für die FPÖ.

Steinmaurer trat bereits bei der letzten Gemeinderatswahl vor zweieinhalb Jahren als Bürgermeisterkandidat an. Damals erreichte er hinter Amtsinhaber Weidinger, der fast 58 Prozent der Stimmen bekam, mit knapp einem Viertel der Stimmen Platz

zwei. Die ÖVP erzielte mit Kandidat Johann Ettinger damals 18 Prozent.

Sollte es im ersten Wahlgang kein Ergebnis geben, so findet am 13. Mai eine Stichwahl statt.

Keine Stichwahl in St. Konrad Ebenfalls am 13. Mai schreitet man in St. Konrad zur Wahl. Diese wurde notwendig, nachdem sich Franz Kronberger (ÖVP) aus beruflichen Gründen Anfang des Jahres aus dem Bürgermeisteramt zurückgezogen hatte. Hier sollte der Nachfolger – oder die Nachfolgerin – bereits

am Wahltag feststehen: Nachdem die FPÖ auf einen eigenen Kandidaten verzichtet, wird es keine Stichwahl geben.

Für die bisherige Bürgermeisterpartei ÖVP geht am 13. Mai Herbert Schönberger in die Wahl, für die SPÖ Ilse Hummer. Sie trat bereits bei der Gemeinderatswahl 2015 an und erreichte rund 31 Prozent der Stimmen. Der damals amtierende Bürgermeister Franz Kronberger kam auf knapp 60 Prozent, FP-Kandidat Günter Pöhl konnte zehn Prozent der Stimmen auf sich vereinen. ■



Klaus Kramesberger tritt in Grünau als Kandidat der SPÖ an. Foto: Spitzbart



Wolfgang Bammer ist der Bürgermeisterkandidat der ÖVP Grünau. Foto: ÖVP



Markus Steinmaurer geht für die FPÖ Grünau ins Bürgermeisterrennen. Foto: FPÖ



Ilse Hummer tritt in St. Konrad für die SPÖ als Bürgermeisterin an. Foto: Fotografie Schwenberger



Herbert Schönberger kandidiert für die ÖVP St. Konrad als Bürgermeister. Foto: Sabrina Liedl

SPATENSTICH

Fachmarkt-Zentrum

VORCHDORF. Gegenüber von Hofer und Lidl entsteht um vier Millionen Euro ein 2500 Quadratmeter großes Fachmarktzentrum mit Apotheke, Bäckerei und Fitnessstudio. Auch Anbieter aus den Bereichen Wellness, Mode und Schuhe werden angekündigt. Beim Bau werden nur Unternehmen aus OÖ eingesetzt, betont Ernst Mayr, geschäftsführender Gesellschafter des FMZ Vorchdorf GesmbH. ■

Wir suchen:

Dachdecker/Spengler Fachkräfte mit LAP, Dachdeckerhelfer für ganz OÖ.

Mechatroniker/
Zerspanungstechniker mit LAP für Ohlsdorf

Hydraulikrohrleger für Ohlsdorf



Elektriker mit LAP u. ohne für Gmunden und Vorchdorf

Metallfacharbeiter in allen Bereichen mit und ohne LAP für Gmunden, Vorchdorf, Vöcklabruck

Näherin für Vorchdorf/Pettenbach

GWH-Installateur mit LAP für Vorchdorf und Schwanenstadt

Job&Personal GmbH,

4655 Vorchdorf, Lambacherstraße 41a

☎ 0664 421 7276 ✉ thumer@jobundpersonal.at



Foto: Hofer

So ähnlich wird die Begegnungszone im neuen Innovationszentrum aussehen.

INNOVATIONSZENTRUM

Bildungszentrum für den Handel entsteht

EBERSTALZELL. Die Gemeinde wird Standort eines 16.000 Quadratmeter großen Innovationszentrums zum Thema digitale Zukunft des Handels, errichtet von der Firma Hofer.

Die Lebensmittel-Handelskette will mit dem „Alpha Retail Network“ neue Maßstäbe für den Handel setzen. Die ehemalige Huemer-Xolar-Halle wird bis Herbst zu einer Bildungs- und Forschungseinrichtung und Begegnungszone umgestaltet. Darin soll es Büros, Seminarräume, Hörsäle und Labors geben.

Damit sich Ideen entfalten, stellt Hofer den Raum zur Verfügung. Es soll eine Schnittmenge zwischen den Erwartungen des Kunden, den Instrumenten des Handels und den Personen, die diese Instrumente entwickeln

und bedienen, geschaffen werden. Im Rahmen des Projektes „Exzellenznetzwerk Logistik. Retail“ wird man auch mit dem Land und der Fachhochschule Oberösterreich kooperieren. „Die Fachhochschule liefert die nötigen Inputs für den Handelsmitarbeiter der Zukunft, verschiedene Partnerunternehmen und Start-ups erhalten zusätzlich zu Hofer Raum und Rückendeckung für ihre zukunftsweisende projektbezogene Lösungsfindung“, erklärt Hofer-Generaldirektor Günther Helm.

Zwei neue berufsbegleitende Fachhochschul-Studiengänge sind geplant: „Digitales Transport- und Logistik-Management“ und „Retail Innovation Management“. Für insgesamt 80 Studierende werden in der Retail-Ausbildung österreichweit neue Wege beschritten. ■

MAYR SCHULMÖBEL

Großauftrag für ABZ

SCHARNSTEIN. Mayr Schulmöbel gehört zu den Hauptausstattungen des neu errichteten Agrarbildungszentrums Hagenberg (ABZ). Der Scharnsteiner Schulmöbel-Produzent richtete für die rund 400 Schüler elf Klassen, sechs Gruppenräume, drei Seminarklassen,

vier EDV-Räume, zwei Lehrküchen, Servierräume, Labors, einen Biologieraum, Praxisräume, eine Bibliothek, Räume für die Übungsfirma sowie Aufenthaltsräume ein. Auch das Schulcafé und der Andachtsraum wurden mit Mayr Schulmöbel bestückt. ■

STRASSENBAU

Halsgraben-Ausbau frühestens im Sommer

ST. KONRAD/SCHARNSTEIN. Der 1,8 Kilometer lange unfallträchtige Halsgraben soll schon lange entschärft werden. Nun ist ein Baubeginn in Sicht.

Über 5000 Fahrzeuge fahren werktags über den Halsgraben. Mit dem Ausbau sollen die ungünstige Linienführung, die schlechte Sichtweite und die starke Hanglage der B120 in diesem Bereich bereinigt werden. Ursprünglich war der Baubeginn für Ende 2017 geplant. Änderungen, die nach den Behördenverfahren (Wasserrecht, Naturschutz und Forst) notwendig wurden, führten zu Verzögerungen.

Mittlerweile haben laut dem Büro von Verkehrs-Landesrat Günther Steinkellner (FP) bis auf einen Grundeigentümer alle dem Grundkauf zugestimmt. Mit diesem sollen die Verhandlungen in nächster Zeit abgeschlossen werden. Danach muss noch die straßenrechtliche Bewilligung abgewartet werden, ehe mit der EU-weiten Ausschreibung begonnen werden kann. Demnach könnte der Baubeginn im heurigen Sommer erfolgen, sofern kein Enteignungsverfahren erforderlich wird.

Für das Projekt wurden inklusive der nötigen Grundablösen Gesamtkosten von 8,9 Millionen Euro veranschlagt. ■



Die gefährliche Kurve soll entschärft werden.

Foto: Land OÖ



Prämierung Dass „Huemer's Mostschank“ aus Bad Wimsbach-Neydharting erstklassige Produkte hat, ist kein Geheimnis. Bei der bundesweiten Prämierung im Rahmen der „Ab Hof-Messe“ in Wieselburg bekam die Familie Huemer (am Bild Karin Seliger, Stefan und Gertraud Huemer, v.l.) einmal mehr die Bestätigung dafür. Mit zwei Goldmedaillen, je eine für den Karreespeck und das Karreerenkerl, wurde man prämiert. Die Moste aus dem Hause Huemer erzielten vier erste Ränge bei der Wimsbacher Mostkost.



Seit wenigen Wochen ist die neue Abfüllanlage in Betrieb.

Foto: Monika Löff

BRAUEREI EGGENBERG

Flaschenabfüllanlage wurde erneuert

VORCHDORF. Nach der Fertigstellung der neuen Halle und dem Aufbau der neuen innovativen Flaschenfüllanlage Ende des Vorjahres nahm die Brauerei Eggenberg Ende Februar die neue Abfüllanlage in Betrieb. Lieferengpässe in der Übergangszeit wurden durch eine Vorproduktion vermieden.

Die Halle mit der hochmodernen Anlage ermöglicht größere Flexibilität und Vielfalt im Bereich der Flaschenabfüllung, bei noch besserer Qualität, Effizienz und erhöhter Ressourcenschonung. Bei optimierten Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter kann

das frische Bier nun mit weniger Energie- und Wasserverbrauch noch schonender abgefüllt werden.

Millionenschwere Investition

Rund fünf Millionen Euro wurden im Rahmen dieses Projektes in den Standort investiert. Die Umsetzung erfolgte weitgehend mit Partnern aus der Region und wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

Im Rahmen der Brauereiführung lässt sich die neue Anlage nun auch über eine verglaste Besuchertribüne besichtigen. ■

AUSGEZEICHNET

„Gemüse am Fluss“

SCHARNSTEIN. Mit ihrem Projekt „almgrün – Gemüse am Fluss“ wurden die beiden Scharnsteinerinnen Michaela Jancsy und Reingard Prohaska ins Finale des innovate4nature Business-Ideenwettbewerbs aufgenommen. Ihr Konzept: Die Konsumenten sichern vorab die Abnahme der Ernte für eine ganze Saison zu. So hat almgrün die Möglichkeit, sich ganz dem Anbau vielfältiger Gemüsearten zu widmen und besonderes Augenmerk auf ökologische Aspekte, Förderung

der Biodiversität und Ressourcenschonung zu legen. Zudem wird durch Mikrohecken und Nistkästen Lebensraum für zahlreiche Arten geschaffen.

Mit der Final-Aufnahme verbunden ist eine Teilnahme am sechsmonatigen Gründer-Programm des Impact Hub Vienna und ein Preisgeld von 5000 Euro – die zur Gänze in das Projekt fließen werden, so Reingard Prohaska. Einige Ernteanteile für heuer werden noch vergeben, Infos unter info@almgruen.at ■



Freude über die Qualifikation bei Michaela Jancsy und Reingard Prohaska

ZUSAMMENSCHLUSS

Wasserverband Almtal

ALMTAL. Über den gemeinsamen Wasserverband Almtal wollen Grünau, Pettenbach, Scharnstein, Steinbach und Vorchdorf künftig die Wasserbaumaßnahmen und Schutzwasserbauten entlang der Alm und ihrer Zubringer miteinander abstimmen. Obmann ist der Vorchdorfer Bürgermeister Gunter Schimpl, seine Stellvertreterin ist Bettina Lancaster, Gemeindeoberhaupt von Steinbach am Ziehberg. ■

ReVital-Shop Vorchdorf

Der neue „ReVital-Shop“ von RETURN in Vorchdorf bietet gut erhaltene, aufbereitete Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte, sowie Hausrat und Kinderbekleidung als geprüfte Qualitätsware zu attraktiven Preisen für Jeden.

Das Geschäft befindet sich direkt bei der Autobahnabfahrt in Vorchdorf, Neue Landstraße 70, Zufahrt zwischen Tankstelle und EUROSPAR (s. auch die Skizze).

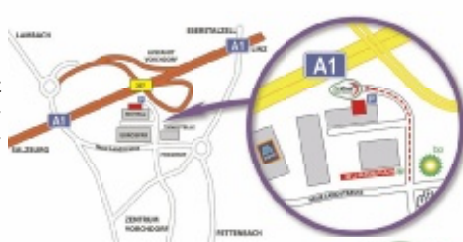
„ReVital“ ist der Markenname einer Linie von Produkten, die mehr hergeben: Gebrauchte, aber gut erhaltene und perfekt aufbereitete Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden hier „revitalisiert“ und als geprüfte Qualitätsware zu besonders günstigen Preisen angeboten.

Der Soziale Betrieb RETURN in Altmünster sorgt als ReVital-Aufbereitungspartner – im Auftrag von AMS OÖ und Land OÖ – seit vielen Jahren dafür, dass gute Dinge nicht zu Abfall werden, sondern wieder in Verwendung zurückkommen. Positiver „Nebeneffekt“ ist, dass so auch Ressourcen und Energie (für die Neuproduktion) gespart, Abfall und Entsorgungskosten vermieden werden und Arbeitsuchende eine sinnvolle, bezahlte Arbeit und Hilfe beim beruflichen Wiedereinstieg erhalten.

Projekt RETURN
Neue Landstraße 70
(hinter Eurospar)
Unsere Öffnungszeiten:

ReVital-Shop Vorchdorf
Telefon Shop:
e-mail:
Montag - Freitag

07614 / 51 8 10
bis.revital2@bildungszentrum-skgt.at
10 - 18 Uhr



AUSFLUGSZIELE

Zwei Kleinode in Bad Wimsbach

BAD WIMSBACH-NEYDHARTING. Mit zwei kleinen aber feinen Museen kann die Gemeinde aufwarten, ein Archäologie- und ein Schmiedemuseum.

Das „Tempus – Museum für Archäologie“ spannt einen Bogen von der Bronze- bis zur Neuzeit. Die Ur- und Frühgeschichte der Gemeinde wird mittels moder-

ner Gestaltungsmöglichkeiten präsentiert. Es ist von Mittwoch, 5 bis 18 Uhr, und Samstag, 9 bis 12 Uhr, und nach telefonischer Voranmeldung geöffnet.

Saisonstart ist in wenigen Wochen im Freilichtmuseum Hackenschmiede. Dort wird eindrucksvoll die Nutzung der Wasserkraft gezeigt und das alte

Handwerk des Schmiedens vorgeführt. Mit drei unterschlächtigen Wasserrädern wird die Fließenergie des Wimsbaches genutzt und eine Hammerschmiede angetrieben. Das größte Rad hat über drei Meter Durchmesser und ist das Prunkstück der Schmiede. Nach dem Hochwasser 2016, bei dem wichtige Teile der Schmiede

de zerstört wurden, hat der Kulturverein als Eigentümer wieder alles in Stand gesetzt.

Die Hackenschmiede ist jeden zweiten und vierten Samstag im Monat von 10 bis 11 Uhr geöffnet (ab Mai). Für angemeldete Gruppen wird extra „eingeheizt“.

Anmeldung und Informationen: Gemeindeamt 07245/25055 ■



Ur- und Frühgeschichte im Museum Tempus

Foto: Monika Neudorfer



Altes Handwerk im Freilichtmuseum Hackenschmiede

Foto: Kulturverein/Gasperlmair

ERLEBNISSE

Sabina Haslinger glaubt an positive Wirkung des Singens und Jodelns

RIED IM TRAUNKREIS. „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“ so lautet ein altes Sprichwort, und ein weiteres besagt: „Wer singt, verscheucht sein Unglück.“

„So kommt es auch nicht von ungefähr, dass die vielfältigen, positiven Wirkungen des Singens bereits medizinisch belegt werden konnten“, erklärt Sabina Haslinger. Singen spricht Körper, Geist und Seele gleichermaßen wohltuend an.

Singen und Jodeln

Möglichkeiten zum Singen gibt es neben dem Singen in Chören viele. Man kann in seiner Freizeit



Sabina Haslinger aus Ried im Traunkreis singt nicht nur gerne, sondern hat auch das Jodeln für sich entdeckt. Foto: R. Maybach

jederzeit zu Hause oder in Natur beim Singen die Seele baumeln lassen. Ein besonderes Erlebnis ist es, alte, alpenländisch-überlieferte Melodien erklingen zu lassen. Auch Jodeln hat die glei-

che Wirkung auf den Körper wie Singen. Einerseits ist dies beim Natur- und Jodelschauspiel „Auf ins Alm-Paradies“ möglich und andererseits auch bei Wirtshaus-Jodel-Workshops mit Sabina

Haslinger am Hochberghaus in der Grünau.

Nähere Informationen zu Natur- und Jodelerlebnissen von Sabina Haslinger auf der Homepage www.sabinahaslinger.eu ■



Sabina Haslinger leitet den Workshop zum Thema Wildkräuter. Foto: Haslinger

WORKSHOP Wildkräuter

RIED IM TRAUNKREIS. Auch mit Wildkräutern lässt sich Frühjahrsputz betreiben. Welche Kräuter wie angewendet werden können und wie man mit so einem Frühjahrsputz den Körper fit für den Frühling machen kann, erfährt man im Workshop „Kräuteln“ mit Sabina Haslinger. Dieser findet am Montag, 9. April, ab 18.30 Uhr bei einer Kräuterwanderung an der Alm statt. Anmeldung und weitere Infos unter der Telefonnummer 0699/11234534 ■

ARGE UMWELTSCHUTZ

Hilfe für Schwalbe und Co

SCHARNSTEIN. Die arge Umweltschutz Almtal ruft dazu auf, Mauerseglern und Schwalben das Nisten leichter zu machen – und so die Bestände der Flugkünstler im Almtal wieder zu erhöhen.



Foto: arge Umweltschutz Almtal

Ebenso wie Mauersegler finden auch Schwalben immer weniger Nistplätze.

Durch Gebäudesanierungen und die moderne, „dichte“ Bauweise gehen Brutplätze für Mauersegler und Schwalben zunehmend verloren. Auch in Scharnstein sind diese Vögel inzwischen eine Rarität geworden, zahlreiche Brutkolonien sind verschwunden. Die arge Umweltschutz ruft daher zum Anbringen von Nistkästen auf. Optimale Standorte für Mauersegler-Nistkästen sind hohe Betriebsgebäude wie Silos oder Hallen, Ställe oder Scheunen, aber auch andere hohe Bauten.

Schwalben-Nisthilfen sind nur an landwirtschaftlichen Gebäuden sinnvoll, wichtig wäre hier auch, dass Ställe zugänglich bleiben und dass nasser Lehm als „Bau-material“ zur Verfügung steht. Es gibt fertige Nistkästen aus Holzbeton, bei passender Fassade sind auch Holzkästen für Mauersegler eine günstige Lösung.

Die arge Umweltschutz Almtal bestellt im April fertige Nisthilfen, Spenden für die Aktion werden auf dem Konto: „arge Umweltschutz Almtal“ (IBAN: AT10 3412 7000 0011 0130, Verwendungszweck Nisthilfen) gern entgegengenommen. Infos: n.puehringer@aon.at oder 0680/2125873 ■

TEAM GRUBER GMBH
Landtechnik - Microcar's - Zweiräder

NEU

aprilia



SX50 Factory E4

Ein Traum
für jeden
Zweiradfan!



Team Gruber: Das Mekka für Vespas, Microcars und mehr

Gruber GmbH
Gundersdorf 17 | 4652 Steinerkirchen

Tel. 07241/5315, Fax-DW 20
E-Mail: info@teamgruber.at | www.teamgruber.at

ZIELSPORT

Theuerwanger Schützen erschießen sich mehrere Titel und Medaillen

VORCHDORF. Bei der Jugendschützen-Bundesmeisterschaft in Ebbs (Tirol) und bei der Luftgewehr-Staatsmeisterschaft in Hollerbrunn (Niederösterreich) ließen die Schützen des SV Theuerwang auch die Sektflassen knallen.

Bei den beiden Wettkämpfen erzielten 27 (!) Einzelschützen des SV Theuerwang vier Mal Gold, drei Mal Silber und einmal Bronze. Anja Krainz und Carina Pöllinger (beide SV Theuerwang) errangen mit ihren Kolleginnen Leonie Födinger (Schönering) und Marlene Baumgartner (Enns) den Titel im Teambewerb ihrer Altersklasse. Pöllinger gewann



Die erfolgreichen Schützen des SV Theuerwang bei den Staatsmeisterschaften

zudem für den besten Schuss im Wettkampf ein nagelneues Luftgewehr.

Acht Athleten des Schützenvereins holten bei der Luftgewehr-Staatsmeisterschaft sechs Medaillen. Zur Einzel-Staatsmeisterin kürte sich Laura Ohler, die sich mit insgesamt 410,1 Ringen an die

Spitze setzte. Im Teambewerb gab es für sie zudem Bronze, ebenso wie für Tobias Raffelsberger mit der OÖ-Junioren-Mannschaft. In der Teamwertung der Jungschützinnen 2 durften sich Landesmeisterin Carina Pöllinger und Anja Krainz über Gold freuen. Im Einzel holte Pöllinger Platz



Einzel-Staatsmeisterin Laura Ohler

drei, Krainz schoss sich auf den sechsten Platz. Der SV Theuerwang darf sich nicht nur über seine Jugenderfolge freuen, sondern demnächst über ein neues Schützenheim in der Vorchdorfer Fischböckau. Zielsportbegeisterte Sponsoren können sich bei einer Bausteinaktion beteiligen. ■

FUSSBALL

Die Frauen des Fußballteams Union Pettenbach sind das jüngste Team

PETTENBACH. Die Union Pettenbach Ladies setzen seit Jahren auf die eigene Nachwuchsarbeit. Seit über zwei Jahren werden in der sogenannten 1b-Mannschaft junge Talente auf ihren Einsatz in der Kampfmannschaft vorbereitet.

Diese zweite Mannschaft spielt in der Mädchenhobbyliga, kurz MHL. Im letzten Jahr konnte das Team den Meistertitel in dieser „Einstiegsliga“ feiern.

Jüngstes Team in der Liga

Schon in den ersten beiden Spielen der Rückrunde waren einige Leistungsträger aus der Meistermannschaft auch schon für die



Der Altersdurchschnitt der jungen Frauen liegt bei 18,9 Jahren. Foto: Union Pettenbach

Kampfmannschaft im Einsatz. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das Team rund um Kapitänin Lena Zorn das jüngste Team der Liga ist. Der Altersdurchschnitt über den gesamten

Meisterschaftskader liegt bei 18,9 Jahren. Insgesamt laufen aber bereits 40 Mädchen in Pettenbach dem runden Leder nach. Pettenbach steht nicht nur in der Tabelle ganz oben, mit Sarah

Nowak stellt Pettenbach aktuell auch die beste Goalgetterin in ganz Oberösterreich. Mit 20 Volltreffern liegt sie quer über alle Ligen an der Spitze der Torschützenliste.

Internationale Verstärkung

Im Winter wurde die Union Pettenbach aber auch am Transfermarkt erstmals aktiv. Mehr oder weniger zufällig kam ein Transfer aus der mexikanischen College League zustande. Luisa Torres Varas (18) spielt in dieser Frühjahrssaison für Pettenbach und steht damit als erste Legionärin der Almtalerinnen auf dem Platz. Als Abschiedsgeschenk würden sie gerne den Meistertitel im Almtal lassen. ■

NEUER FORD ECOSPORT

Vielseitigkeit, verbesserte Qualität und moderne Technologie-Lösungen

Ganz neu auf dem österreichischen Markt ist der umfassend verbesserte Ford EcoSport – ein kompaktes SUV mit hochmodernen Sicherheits- und Assistenztechnologien, frischem Design und neuen Ausstattungs-Optionen.

Das neue Modell ist – voraussichtlich ab Sommer – auch mit intelligentem Allradantrieb erhältlich. Das macht es zum kleinsten Allradfahrzeug im Produktportfolio von Ford Europa. Der intelligente Allradantrieb für den neuen EcoSport ist in Kombination mit dem neu entwickelten „EcoBlue“-Turbo-diesel-Motor lieferbar – es ist



Foto: Werksfoto

EcoSport: Fahrspaß und hochmoderne Sicherheits- und Assistenztechnologien

das erste Mal, dass Ford dieses hocheffiziente Aggregat für eine Pkw-Baureihe anbietet. Der Vierzylinder mit 1,5 Liter Hubraum leistet im neuen EcoSport 92 kW (125 PS) und zeichnet sich durch

optimierte CO₂-Emissionen aus. Weiteres Novum für die Ford EcoSport-Baureihe, die 2014 ihr Europa-Debüt feierte: Sie geht erstmals auch in der sportlich ausgelegten Ausstattungsvari-

ante „ST-Line“ an den Start und überzeugt zudem auf Wunsch mit einer erweiterten Zahl an Assistenz-Systemen. Neben dem sprachgesteuerten Kommunikations- und Entertainmentsystem Ford SYNC 3 gehören hierzu auch die Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, ein Toter-Winkel-Assistent sowie die praktische Rückfahrkamera.

Zwölf frische Lacktöne unterstreichen den dynamischer und zugleich robuster gestalteten Auftritt des neuen Ford EcoSport – und bieten zusätzliche Individualisierungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch die Wunschausstattung „Color Me!-Dachlackierung in Kontrastfarbe“. ■

Der neue FORD ECOSPORT

5 JAHRE*
GARANTIE

JETZT AUCH MIT
ALLRAD
ERHÄLTlich!²⁾



ab € 14.990,-¹⁾ bei Leasing.



Autohaus Kronberger GmbH

Guggenberg 13, 4656 Kirchham +43 7619 8001
office@ford-kronberger.at, www.ford-kronberger.at

Autohaus Felix Klaushofer

Kirchenplatz 1, 4644 Scharnstein +43 7615 2281
office@auto-klaushofer.at, www.ford-klaushofer.at

Ford ECOSPORT Kraftstoffverbrauch innerorts 4,5 – 7,2 l / außerorts 3,8 – 5,0 l / kombiniert 4,1 – 5,8 l / CO₂-Emission 107 – 134 g / km

Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (* beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2018 bei Ford Bank Leasing, Leasingrate € 59,- zzgl. € 200,- Bearbeitungsgebühr und 1,17% gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30% Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,5%, Gesamtbelastung € 16.629,39, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. 2) Optional gegen Aufpreis erhältlich. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibende Angebote.

OPEL GRANDLAND X

Athletisch und abenteuerlustig

Athletische Linien, cooler Off-road-Look und typische SUV-Qualitäten wie eine erhöhte Sitzposition und gute Rundumsicht, dazu zahlreiche Top-Technologien, Platz und Komfort für bis zu fünf Passagiere sowie ein mit den maximal möglichen fünf Sternen von Euro NCAP bewertetes Sicherheitskonzept – das ist der Opel Grandland X.

Seit wenigen Monaten tritt der neue Grandland X als drittes Mitglied der X-Familie von Opel (nach Mokka X und Crossland X) an. Für Power sorgt ein 130 kW/177 PS starker Spitzen-Turbodiesel in Kombination mit der neuen, besonders effizienten Achtstufen-Automatik. Top-Komfort verspricht die Premium-Ausstattungsline „Ultimate“.



Foto: Werksfoto

Komfort, SUV-Qualitäten, Top-Technologien und mehr beim Opel Grandland X

Hier sind ab 35.150 Euro ein Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung und Fußgängererkennung auch adaptives AFL LED-Fahrlicht und der automatische Parkassistent mit Parkpilot für Front und

Heck samt 360-Grad-Kamera serienmäßig mit an Bord.

Den Komfort steigern Premium-Ergonomie-Sitze für Fahrer und Beifahrer, Lederausstattung sowie die Sitzheizung für Fahrer, Beifahrer und die Passagiere auf

den äußeren Fondplätzen. Top-Infotainment und -Vernetzung garantiert das Apple CarPlay sowie Android Auto kompatible Navi 5.0 IntelliLink mit acht Zoll großem Farb-Touchscreen; geeignete Smartphones lassen sich kabellos via Wireless Charging aufladen. Für Klanggenuss sorgt das bei Ultimate serienmäßige Denon-Premium-Sound-System. Die Auswahl an Hörfunkprogrammen erhöht der digitale Radioempfang DAB+.

Für sicheren Fahrspaß sorgt die optional erhältliche elektronische Traktionskontrolle IntelliGrip mit fünf Einstellungsmöglichkeiten. Dazu kommt ein Portfolio an hochmodernen Assistenzsystemen, sodass das Sicherheitsniveau von Euro NCAP mit einer Fünf-Sterne-Bewertung ausgezeichnet wurde. ■

Die Opel SUV Modelle

X GUTE GRÜNDE FÜR EINEN CROSSOVER.



Crossland X, Grandland X und Mokka X

Jetzt Probe fahren!

Verbrauch Crossland X gesamt in l/100 km: 3,6–5,4; CO₂-Emission in g/km: 93–123.
Verbrauch Grandland X gesamt in l/100 km: 4,0–5,5; CO₂-Emission in g/km: 104–127.
Verbrauch Mokka X gesamt in l/100 km: 3,9–6,7; CO₂-Emission in g/km: 103–155.
Abb. zeigt Sonderausstattung.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Automobile Mairhuber GesmbH

August Mairhuber-Straße 1, 4664 Laakirchen
phone (07612) 62 662-0, fax (07612) 62 662-310;
www.automobile-mairhuber.at, office@automobile-mairhuber.at



M AIRHUBER

MAZDA

CX-5: die zweite Generation

Das Design ist klar und schnörkellos. Die Technologie unterstützt den Menschen, nimmt ihm aber nicht den Spaß am Autofahren: Das ist die zweite Generation des Mazda CX-5. Die Preise starten bei 25.990 Euro.

Das Design des neuen CX-5 ist von minimalistischer, japanischer Ästhetik inspiriert. Die Karosserie des kompakten Sports Utility Vehicle ist um 3,5 Zentimeter niedriger, außerdem setzt die Windschutzscheibe etwas weiter hinten an als beim Vorgänger. Insgesamt wirkt der CX-5 jetzt weniger hochbeinig, dafür umso kraftvoller.

Ganz nach Mazda-Philosophie ist auch der neue CX-5 zum Selberfahren gebaut – und nicht fürs autonome Fahren. Das Fahrdyna-



Der neue Mazda CX-5 in der Sonderlackierung Magmarot Metallic Foto: Werksfoto

mik-System G-Vectoring-Control, der tiefere Schwerpunkt und das steifere Chassis unterstützen den Fahrspaß. Die gesamte Ausstattungsfülle des CX-5 fächert sich in fünf grundlegende Pakete auf: vom Basismodell Emotion über Challenge und Attraction bis zu den Topversionen Revolution und Revolution Top.

Während der Fahrt ist es im Innenraum leiser. Einerseits wurde die Aerodynamik optimiert, andererseits ist die Passagierkabine besser gedämmt, um Reifen- und Motorgeräusche zu dämpfen. Um den Sitzkomfort zu erhöhen, gibt es vorne straffere Polster mit mehr Seitenhalt für die Passagiere. Die Mittelkonsole mit dem Schaltknäuf

liegt jetzt höher und bietet dadurch eine bequemere Armauflage. Der Kofferraum fasst ein Volumen von 506 Litern. Die Heckklappe öffnet und schließt per Elektromotor.

Verschiedene Varianten

Bewährte Skyactiv-Technik treibt den neuen CX-5 an. Kunden können aus vielen Varianten frei kombinieren: Allrad- oder Frontantrieb, entweder mit Benzin- oder Dieselmotor, mit Sechsgang-Schaltung oder Sechsgang-Automatik. Serienmäßig bei allen Motorvarianten ist die Start-Stopp-Automatik i-stop. Die Betriebsdaten und das Einsparungspotenzial können jetzt live am 7-Zoll-Cockpitdisplay abgelesen werden. Dieser Touchscreen kontrolliert in Kombination mit Dreh-Drück-Regler auch alle anderen Infotainment-Systeme. ■

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.



**DER NEUE
Mazda CX-5**

**JETZT AB
€ 169,- / MONAT***

* Der neue Mazda CX-5 jetzt mit Mazda Finance Leasing bereits ab € 169,- monatlich. Z.B. Mazda CX-5 G165 Emotion, monatliche Rate € 169,-, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 15.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 6.000,-, Restwert: € 10.820,-, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Aktionszeitraum: Vertragsabschluss bis 31.08.2018 und Zulassung bis 31.08.2018. Verbrauchswerte: 5,0 - 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen: 132 - 162 g/km. Symbolfoto.

AUTOMOBILE SWOBODA GESMBH

SCHLOSS OBERWEIS 3, 4664 LAAKIRCHEN | TEL. 07612 63311-0 | WWW.SWOBODA.MAZDA.AT
OBERTHALHEIM 33, 4850 TIMELKAM | TEL. 07672 23638-21 | WWW.SWOBODA-VB.MAZDA.AT

„'s Beste aus mein' Mundartkastl“

Gedichte von Franz J. Buchegger

Viele kennen ihn bereits als eifrigen Mundartgedicht-Kolumnisten in der Vöcklabrucker Tips. Mit seinem neuesten Werk „'s Beste aus mein Mundartkastl“ bietet Franz J. Buchegger allen Lesern die Möglichkeit, seine heiteren, nachdenklichen und unterhaltsamen Mundartgedichte näher kennen und lieben zu lernen.

Der Autor entführt in unterschiedlichste Situationen des Alltags und spricht viele Themen, welche die heutige Zeit mit sich bringt, durch charmante (Mund)Art an.



„'s Beste aus mein' Mundartkastl“

Wie kommen Sie zu diesem Buch?
Erhältlich in Ihrer Tips-Geschäftsstelle
und im Buchhandel.

JA, ich möchte das Buch „'s Beste aus mein' Mundartkastl“ von Franz J. Buchegger bestellen

Schicken Sie mir bitte Stk. um EUR 14,90 + EUR 2,60 Verpackungs- und Portospesen (ab 2 Stk. Porto lt. Post)

Name: Tel.Nr.:

Straße:

PLZ: Ort:

Unterschrift:

☐ **Vorauszahlung:** Betrag von EUR 17,50/Stück liegt bei.

☐ **Bankeinzug:** IBAN: BIC:

Bei E-Mailbestellung bitte unbedingt IBAN und BIC anführen.

Bestellformular

Bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen

BESTELLUNGEN AUCH PER:

Post: Tips Zeitungs GmbH & Co KG
zH Sekretariat
Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz

Fax: 0732 / 78 95 - 377

E-Mail: buch@tips.at

Infos: 0732 / 78 95 - 290